

# Lebenshilfe: Wohnhaus-Jubiläum in Adelstetten

Seit zwei Jahrzehnten ein Hort der Menschlichkeit und Heimat für bis zu 24 Bewohner

**Adelstetten.** Ein Hort der Menschlichkeit feiert Jubiläum: Seit fast 20 Jahren, genauer seit Oktober 2003, ist das Wohnhaus Adelstetten der Lebenshilfe Berchtesgadener Land eine Heimat für vier Wohngruppen. Im März vergangenen Jahres war das doppelgeschossige Wohnhaus um sechs Plätze auf nun insgesamt 24 erweitert worden. Gemeinsam mit Angehörigen, Freunden, Nachbarn und Kooperationspartnern wurde dieser runde Geburtstag kürzlich zusammen gefeiert, schreibt der Verein in einem Nachbericht.

Die Feier begann mit einem ökumenischen Wortgottesdienst. Gestaltet wurde dieser von Andrea Wiesbacher und vom evangelischen Pfarrer Jürgen Henrich.

„Sehr anschaulich und mit viel Symbolik“ habe Andrea Wiesbacher, die selbst im Wohnhaus Adelstetten arbeitet, erklärt, was es braucht, um ein Haus wie dieses mit Leben und Freude zu füllen.

Bewohner und Bewohnerinnen aller vier Wohngruppen brachten dann Blumen verschiedener Farben zum Altar. Die Farben der Blumen symbolisierten Liebe, Fröhlichkeit, Hoffnung, Ruhe, Treue, Wärme und Gesundheit. Der Gospelchor Teisendorf sorgte für die passende musikalische Umrah-



Für die Bewohner des Adelstettener Wohnhauses gab's was zu feiern.

— Fotos: Lebenshilfe BGL e.V.



Der Gospelchor Teisendorf begleitete die Veranstaltung.

mung. Die Bewohner begleiteten den Chor begeistert mit Trommeln.

Bereichsleiter Martin Rihl berichtete anschließend von den Anfängen und besonderen Ereignis-

sen der 20-jährigen Geschichte des Hauses, das speziell für Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf konzipiert worden war.

Einrichtungsleiterin Andrea Inneberger übergab allen Bewoh-

nern individuelle Geschenke und bedankte sich bei ihnen und den Kollegen: „Jeder bereichert das Wohnhaus mit seiner Persönlichkeit und lässt die Gemeinschaft aufblühen“, sagte Inneberger.

Für das leibliche Wohl und die Unterhaltung der Kinder war laut Bericht ausreichend gesorgt. Musikalisch wurde der Nachmittag von einem Ziachtrio und den „Sixtees“ gestaltet. Trotz heißer Sommertemperaturen war es ein rundum gelungenes, lebendiges Fest mit vielen erfrischenden Begegnungen, schreibt die Lebenshilfe in ihrem Fazit. — red